

Segensfeier



Thema: *Schön, dass es dich gibt* - Dank und Segen den älteren Menschen



Material: Kaffeehäferl, Kerze oder Spruchkarte mit der Aufschrift „Schön, dass es dich gibt“ bereitstellen



ERÖFFNUNGSLIED: Was Gott tut, das ist wohlgetan _ GL 416

BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

Zelebrant: Herzlich willkommen bei dieser Segensfeier. Beginnen wir sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A.: Amen.

Z.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Z: Auf meinem Kaffeehäferl/meiner Kerze/meiner Spruchkarte steht:
„Schön, dass es dich gibt”

schön, dass es dich gibt

schön, dass es dich gibt, ist kein großer Satz
doch jemandem gesagt, wird daraus ein Schatz
den er behalten und tief im Herzen tragen kann,
wenn er es braucht, hervorholt dann und wann
schön, dass es dich gibt, zu sagen, fällt nicht schwer
mancher Mensch braucht zudem gar nicht mehr
denn so spürt er, dass er sehr wertvoll ist,
genauso wie du es für mich bist. (Rainer Grotehen)
Es tut gut, das zu hören. Es tut aber auch gut, das jemanden sagen
zu können.

Z: Gott, du hast uns geschaffen mit all unseren Fähigkeiten und
Talenten.

A: Wie gut, dass es dich gibt!

Z: Jesus Christus, du hast Menschen angenommen und wieder in
die Gemeinschaft aufgenommen.

A: Wie gut, dass es dich gibt!

Z: Heiliger Geist, wir sind dein Tempel. Du wirkst durch uns in
dieser Welt.

A: Wie gut, dass es dich gibt!

LIED: Wohin soll ich mich wenden _ GL 711/1

GEBET

Gott, du Lebendiger. Du begleitest unser Leben. Du bist Quelle und Tankstelle für uns. Dafür wollen wir dir danken und dich bitten: Hilf uns bei all unserem Tun, dass wir zum Segen werden füreinander. Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder. Amen

SCHRIFTLESUNG: Aus dem zweiten Brief des Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth

9:6 Wer kärglich sät, wird auch kärglich ernten; wer reichlich sät, wird reichlich ernten.

9:7 Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang; denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.

9:8 In seiner Macht kann Gott alle Gaben über euch ausschütten, so dass euch allezeit in allem alles Nötige ausreichend zur Verfügung steht und ihr noch genug habt, um allen Gutes zu tun,

9:9 wie es in der Schrift heißt: Reichlich gibt er den Armen; seine Gerechtigkeit hat Bestand für immer.

9:10 Gott, der Samen gibt für die Aussaat und Brot zur Nahrung, wird auch euch das Saatgut geben und die Saat aufgehen lassen; er wird die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen.

9:11 In allem werdet ihr reich genug sein, um selbstlos schenken zu können; und wenn wir diese Gabe überbringen, wird sie Dank an Gott hervorrufen.

9:12 Denn euer Dienst und eure Opfergabe füllen nicht nur die leeren Hände der Heiligen, sondern werden weiterwirken als vielfältiger Dank an Gott.

9:13 Vom Zeugnis eines solchen Dienstes bewegt, werden sie Gott dafür preisen, dass ihr euch gehorsam zum Evangelium Christi bekant und dass ihr ihnen und allen selbstlos geholfen habt.

9:14 In ihrem Gebet für euch werden sie sich angesichts der übergroßen Gnade, die Gott euch geschenkt hat, eng mit euch verbunden fühlen.

9:15 Dank sei Gott für sein unfassbares Geschenk.

ANTWORTGESANG: Erfreue dich Himmel, GL 467

EVANGELIUM MT 6,1-6.16-18; Lk 12,15-21; Lk 17,11-19

GEDANKEN

„Danke“ Ein kleines Wort mit großer Wirkung.

Wenn sich Menschen bedanken, verzaubern sie einander. Das Gute in uns leuchtet auf und uns geht das Herz auf.

„SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!“



Immer wieder bedanken sich Vereine und auch die Kirche bei den Ehrenamtlichen, bei den Menschen, ohne deren gemeinschaftliches Handeln es vieles nicht geben würde. Vielen von Ihnen möchten wir in diesem Zusammenhang sagen „SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!“

Im Privatbereich nützen wir Ehrentage (Geburtstage, Muttertag..., um unsere Dankbarkeit auszudrücken. „SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!“

Viele von Ihnen können schon auf einige Lebensjahre zurückblicken, in denen sie Servicestelle und auch Notanker für andere waren. „SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!“

Manche und mancher spüren auch heute noch, dass und wie sehr sie gebraucht werden. „SCHÖN, DASS ES DICH GIBT!“

Schön, dass es dich gibt

Du bist ein echtes Goldstück,
ein Typ, der was bewegt,
eine Seele, der man traut,
die jede Freundschaft pflegt.

Wenn es Dich nicht gäbe,
dann säh' es düster aus,
Du würdest uns sehr fehlen,
und das tagein, tagaus.

Du bist in unsrer Kette
ein Glied, das wertvoll ist,
kämpfst ständig für das Gute,
kennst keine Hinterlist.

Verbreitest immer Wärme,
ein Mensch, der Wahrheit liebt,
drum muss ich Dir jetzt sagen:
Schön, dass es Dich gibt!

©Norbert van Tiggelen

Das Dankesagen verzaubert auch den Dankenden. Dieser öffnet die Augen für alles, was nicht selbstverständlich ist. Er öffnet sein Herz zu einem respektvollen Umgang miteinander.

Der ehrliche Dank ist wie ein Geschenk. Wir tun uns nicht immer leicht, dieses auch anzunehmen. Mit „Das wäre nicht notwendig!“ oder „Das war ja selbstverständlich“ nehmen wir es zögernd und abschwächend entgegen.

Das Gegenteil der Dankbarkeit ist die Undankbarkeit. Wir alle haben sie schon erlebt und wissen: Undankbarkeit tut weh. Sie zerstört ein friedliches Miteinander.

Im Schöpfungslied der Bibel steht „Als Gott die Welt erschaffen hatte, sah er sie an und sie war sehr gut“. Wir wurden im Eingangslied bereits daran erinnert.

Gott zu danken, ihn zu loben und zu preisen ist die größte Aufgabe eines gläubigen Menschen. Ein Lied drückt es so aus: *„Sing mit mir ein Halleluja, sing mit mir ein Dankeschön, denn im Danken, da liegt Segen, und im Danken preis´ich ihn.“*

Wünschen wir uns, dass wir in der Dankbarkeit wachsen und so auch zum Segen werden füreinander.

SEGNUNG

Einladung zur persönlichen Segnung (mit Weihwasser)

Während der Segnung Musik einspielen!

Segensspruch: „Gott, der dich geschaffen hat und der dich liebt, segne dich!“

FÜRBITTEN

„Wer bittet, dem wird gegeben werden“, sagt Jesus. Gesegnet und gestärkt bitten wir deshalb:

1. Für unsere Familien, dass sie dich als ihre schützende Burg suchen und annehmen.
2. Für unsere Nachbarn, dass wir sehen, wenn sie uns brauchen.
3. Für unsere Ortschaften und Gemeinden, dass sich immer wieder Menschen finden, die sich uneigennützig einsetzen.
4. Für unsere Pfarre, dass die Begeisterung für den Glauben immer größer sei als die Ängste.
5. Für unsere Schwerkranken, dass sie in dieser schweren Zeit die Hoffnung nicht verlieren.
6. Für unser ganz persönliches Anliegen ... (Stille)

Lasst uns nun einstimmen in das Gebet, das uns Jesus ans Herz gelegt hat!

VATER UNSER



ENTLASSUNG

Z.: Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf euch/uns herab und bleibe bei euch allezeit.

A.: Amen.

Z.: Gehet hin in Frieden.

A.: Dank sei Gott, dem Herrn.

SCHLUSSLIED: Nun saget Dank und lobt den Herren _GL 385
oder Rosenkranzkönigin – GL 946

Einladung zu einer einfachen Agape

